



Jahresrückblick 2023

Sehr verehrte Mitbürgerinnen,
sehr verehrte Mitbürger,

auch im abgelaufenen Jahr hatten wir wieder viele Projekte die zur Umsetzung anstanden. Lassen Sie sich mitnehmen auf einen Rückblick in ein ereignisreiches Jahr 2023 in dem Oberteuringen wieder ein Stück vorangekommen ist.

Gemeindepräsident unserer Partnergemeinde Herr Michael Götte in den Nationalrat der Schweiz gewählt

Am 2. Oktober wurde Michael Götte in den Nationalrat der Schweiz gewählt, in Deutschland vergleichbar mit dem Bundestagsmandat. Michael Götte wird aber weiterhin Gemeindepräsident unserer lieb gewonnenen Partnergemeinde Tübach bleiben. Die nachträgliche Gratulation und die besten Wünsche gehen deshalb nach Tübach.

Einweihung der neuen Teuringer-Tal-Schule



Mit dem Bau der neuen Teuringer-Tal-Schule konnten wir beim Thema Bildung ein wichtiges Projekt erfolgreich abschließen und für die Zukunft unserer Kinder einen großen Beitrag leisten.

Ende Juli letzten Jahres wurde unsere neue Teuringer-Tal-Schule durch Frau Pfarrerin Sylvia Nölke und Herr Pfarrer Reinhard Hangst eingeweiht. Zum offiziellen



Festakt durften wir in Oberteuringen den Staatssekretär aus dem Kultusministerium Herr Volker Schebesta und die Herren Landtagsabgeordneten Martin Hahn, Klaus Hoher und August Schuler begrüßen. Ein Tag nach der



offiziellen Einweihung fand für die Eltern und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein Tag der offenen Tür statt. Nach einem von Schülerinnen und Schülern mitgestalteten Gottesdienst und dem Aufspielen der Musikkapelle hatte die ganze Gemeinde die Gelegenheit das neue Schulhaus kennenzulernen. Frau Adam, Frau Richter, das Lehrer sowie das Betreuungsteam haben mit zahlreichen helfenden Eltern für ein unterhaltsames Programm in der Schule gesorgt. Der eigens für die Schule angefertigte Film und die

erstellte Broschüre steht der Bürgerschaft zum Download auf unserer Homepage zur Verfügung.



Neues aus den Kindergärten der Gemeinde

Bei den Kindergärten hatten wir im abgelaufenen Jahr mit vielen Krankheitsausfällen zu kämpfen. Immer wieder mussten wir einzelne Gruppen für ein paar Tage schließen. Vielen Dank für das Verständnis der Eltern die schlussendlich die Betreuung der Kinder selbst übernehmen mussten. Ansonsten waren wir in den Einrichtungen personell gut besetzt und konnten die notwendigen Kindergartenplätze zur Verfügung stellen. Die Diskussion über einen Waldkindergarten hat der Gemeinderat deshalb in die Zukunft verschoben. Sollten die Kinderzahlen wieder ansteigen, bleibt ein Waldkindergarten eine attraktive Möglichkeit zur Bereitstellung von weiteren Plätzen.

Wasserschaden im katholischen Kindergarten

Ein Wasserschaden zwang den katholischen Kindergarten noch vor Weihnachten in die alte Teuringer-Tal-Schule einzuziehen. Als wäre das so geplant, steht die Schule glücklicherweise zur Verfügung und wurde mit geringem Aufwand für den Kindergarten nutzbar gemacht. Die Kosten für die Sanierung mit rd. 350.000 € werden die katholische Kirchengemeinde mit 30 % und vor allem die bürgerliche Gemeinde mit 70 % tragen.

Jugendarbeit in der Gemeinde



Das wöchentliche Programm im Jugendtreff erfreut sich großer Beliebtheit. Und mit dem Zukunftspaket für

Bewegung, Kultur und Sport wurden Fördermittel nach Oberteuringen geholt, die ein tolles inklusives Angebot mit dem Programm Sport ohne Grenzen für Jugendliche in der Region ermöglichte. Von Disco-Golf, Wakeboard, Trampolinhalle, über Kistenstapeln, Ausflug zum Europapark, Hüttenolympiade und vieles mehr, war für alle Jugendlichen etwas dabei, welche Bewegung und Sport lieben. Beeindruckend was Alexandra Krause hier für die Jugendlichen alles auf die Beine gestellt hat. Auch im neuen Jahr warten wieder tolle Projekte auf die Jugendlichen.



Aber auch die Jugendarbeit in den Vereinen darf nicht unerwähnt bleiben. In zahlreichen Gruppen leiten Ehrenamtliche die Kinder und Jugendlichen an und fördern die jungen Menschen in allen Bereichen. Herzlichen Dank an alle die hierzu beitragen und in ihrer Freizeit uneigennützig für die Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde da sind.

Vereinsförderrichtlinien

In mehreren Sitzungen des Schul- und Kulturausschusses wurde mit vorheriger Beteiligung der Vereine eine Richtlinie zur Förderung der Vereine erarbeitet und schlussendlich vom Gemeinderat beschlossen. Die sogenannten Vereinsförderrichtlinien sollen eine Basis und gerechte Grundlage für die Vereine der Gemeinde bilden, ein lang gehegter Wunsch. Der Dank geht an die Vereine und die ehrenamtlichen Mitglieder des Ausschusses für die Mitarbeit und Vorbereitung der ausgewogenen Vorlage.

Jubiläen des SV Oberteuringen und der Blutreitergruppe Oberteuringen

Zwei Vereine feierten in diesem Jahr ihr Jubiläum. Zum einen der SV Oberteuringen mit seinem 75-Jährigen und zum anderen die Blutreitergruppe Oberteuringen mit ihrem 100-Jährigen Bestehen. Herzlichen Glückwunsch hierzu. Zusammen mit der Einweihung der neuen Schule und dem Teuringer Sonntag haben wir in diesem Jahr innerhalb von 4 Wochen diese tollen Jubiläen und Feste gefeiert. Mit einer bemerkenswerten Unterstützung aller Vereine in Oberteuringen wurde so ein tolles Miteinander demonstriert, was seines gleichen sucht.



Kulturverein / Teuringer Bus´le

Auch der Kulturverein in der Mühle und das Team des Teuringer Bus´les waren im abgelaufenen Jahr wieder erfolgreich tätig und leisteten zahlreiche ehrenamtliche Stunden. Während das Kulturteam 17 Veranstaltungen und 6 Vernissagen veranstaltete, hat das Teuringer-Bus´le-Team fast 700 soziale Fahrten durchgeführt. Allen ehrenamtlich Tätigen danke ich für ihr Engagement, ohne die das vielfältige Angebot, ob kulturell oder im sozialen Bereich nicht möglich wäre. Beide Vereine suchen auch weiterhin neue Mitglieder, ob als ehrenamtliche Helfer oder als Förderer. Interessierte können sich beim Kulturverein an Frau Dolansky und Frau Kensity-Schneider wenden oder beim Teuringer-Bus´le-Team an Herrn Kulke. Die Vereine werden sich über jeden Anruf freuen.

Neuaufstellung Gewerbeverein

Besonders zu erwähnen ist auch die Neuaufstellung des Gewerbevereins. Nach dem Tod von Jürgen Mehr, waren die Mitglieder sehr froh, dass Herr Uwe Haug als 2. Vorsitzender des Gewerbevereins die Geschäfte bis zum Ablauf der Amtszeit übernommen hat. Herzlichen Dank nochmals hierfür. Mit Herrn Sven Meyer als 1. Vorsitzenden und Robert Keller als 2. Vorsitzenden haben nun zwei engagierte Gewerbetreibende das Ruder übernommen und ein schlagkräftiges Team mit bewährten und neuen Mitgliedern aufgebaut. Ich freue mich, dass der Gewerbeverein den Zusammenhalt der Gewerbetreibenden vor Ort lebt und weiterhin gemeinsame Zukunftspläne schmiedet. Die erste Idee einer Ausbildungsoffensive für Oberteuringen kommt schon mal gut an. Ich wünsche Herrn Meyer und seinem Team einen guten Start und viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Pläne.



Flüchtlingssituation in der Gemeinde

Ein großes politisches Thema war die Flüchtlingssituation in unserem Land. Ich bin froh, dass wir in Oberteuringen die Unterbringung der Flüchtlinge bisher gut Händeln konnten und Wohnungen gefunden wurden. Die Anzahl der ankommenden Personen bleibt leider trotzdem sehr hoch, sodass weiterhin Wohnraum gesucht wird. Vielen Dank noch den verbliebenen Helfern vom Helferkreis für Ihre Arbeit.

Mit dem Gemeinderat haben wir zuletzt bekräftigt, dass Unterbringung, Versorgung und Integration vor Ort die Belastungsgrenze erreicht haben. Im Austausch mit den Wahlkreisabgeordneten und den Medien wollen wir auf die angespannte Situation und die daraus resultierende Handlungsnotwendigkeit hinweisen. Ich hoffe, der Aufruf ist bereits angekommen.

Gemeinwesenarbeit in Oberteuringen

Das Herz höher schlagen lässt die Gemeinwesenarbeit in Oberteuringen bei der Oberteuringen kreisweit und wahrscheinlich auch darüber hinaus ein Leuchtturm darstellen. Mit dem Haus am Teuringer haben wir den richtigen Ort, mit Frau Taube und Frau Volk haben wir die richtigen Personen und mit den engagierten Bürgerinnen und Bürgern in Oberteuringen die richtigen Menschen für eine gelingende inklusive Gemeinwesenarbeit gewinnen können. Jedes Jahr entstehen hier neue Projekte von Teuringer für Teuringer und das überwiegend ehrenamtlich. Lassen Sie uns gemeinsam weiter daran arbeiten, unsere Gesellschaft besser zu machen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen mitzumachen.

Neues gibt es aus dem Familientreff

Frau Arnz wird uns leider verlassen und mit Frau Vogel steht eine adäquate Nachfolge bereits fest.

Wir wünschen Frau Arnz alles Gute für ihre Zukunft und Frau Vogel einen guten Start in Oberteuringen.



Elsa Vogel

Verkauf der Bauplätze in Bitzenhofen und Hefigkofen

Erfreulich waren im abgelaufenen Jahr die Verkäufe der Bauplätze in Bitzenhofen und Hefigkofen. Trotz der hohen Baukosten und der gestiegenen Zinsen konnte die Gemeinde alle Bauplätze verkaufen. Erfreulich ist, dass überwiegend einheimische Bewerber bei der Vergabe zum Zug kamen und nun ein Eigenheim bauen können.

Statistik

In der Statistik liegt die Einwohnerzahl der Gemeinde seit dem 30.06.2019 konstant über 5.000 Einwohner. Begrüßen konnten wir im letzten Jahr 397 Neubürger, bei 354 Abmeldungen ergibt dies einen Bevölkerungszuwachs von 43 Personen auf nun 5.064 Einwohner. Dabei wurden im Jahr 2023 wieder mehr Geburten, nämlich 50, als Sterbefälle 42 gezählt. In unserem

Standesamt fanden im letzten Jahr 18 Eheschließungen statt. Unserem Bauamt wurden in 2023 46 Bauvorhaben vorgelegt.

Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande an Frau Wilma Rehkugler



Ein Höhepunkt in 2023 war am 8. Dezember die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande an unsere Mitbürgerin Frau Wilma Rehkugler. Verliehen wurde das Verdienstkreuz durch den Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier und im neuen Schloss Stuttgart feierlich durch unseren Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann überreicht. Vor 21 Jahren gründete Frau Rehkugler den Verein Kinder- und Jugendbildung Shimshal. Durch ihr Wirken wurde bereits 3 Jahre nach Gründung des Vereins eine Schule mit 12 Klassenzimmern eröffnet. Es folgten ein Wohnheim für Lehrerinnen und Lehrer, ein Vorschulkindergarten und eine Solaranlage. Durch unermüdliches Einwerben von Spenden, die Beantragung von Zuschüssen und den vorbildlichen Einsatz vor Ort konnte für Mädchen und Buben Bildung nach Pakistan gebracht werden.

Die Gemeinde gratuliert Frau Wilma Rehkugler herzlich zu dieser herausragenden Auszeichnung und wünscht weiterhin viel Kraft für die Fortführung ihres Lebenswerkes.

An- und Umbau des Feuerwehrhauses



In zahlreichen Bauausschusssitzungen wurde die Planung in 2023 vorangetrieben. Während die Fahrzeughalle mit einem Flachdachanbau um zwei Boxen erweitert wird, soll im rückwärtigen Bereich ein Anbau für die Umkleiden entstehen. Nach sorgfältiger Abwägung bei den Einsparpotentialen und Abzug der Zuschüsse belaufen sich die Baukosten auf rd. 3,6 Mio. €. Die Ausschreibung der Leistungen wird im Frühjahr 2024 erfolgen, im Herbst soll mit der Baumaßnahme begonnen werden. Für die umfangreichen Vorarbeiten bei der Erstellung der Bedarfsplanung und die Mitarbeit bei den Planungen selbst geht der Dank an die Mitglieder der Feuerwehr, die ehrenamtlich und mit großem Engagement zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben und auch im letzten Jahr wieder die Einsätze professionell und zuverlässig im Ehrenamt geleistet haben.

Zukunft der Kläranlage



Parallel zu den Planungen des Feuerwehrhauses wurde auch die Entscheidung über die Zukunft unserer Kläranlage von der Verwaltung vorbereitet. Das beauftragte Gutachten, die Verhandlungen mit der Stadt Friedrichshafen und die finanzielle Unterstützung des Landes für den Zusammenschluss von kommunalen Kläranlagen haben in der Gesamtbetrachtung ergeben, dass ein Anschluss an die Kläranlage in Friedrichshafen die wirtschaftlichste und für die Zukunft beste

Entscheidung für Oberteuringen ist. Ein weiterer Vorteil ist, dass in der Kläranlage in Friedrichshafen die vierte Reinigungsstufe bereits vorhanden ist. Spurenstoffe wie Rückstände von Arzneimitteln können hierdurch herausgefiltert werden. Der Personalmangel und die immer schwerer einzuhaltenden rechtlichen Vorgaben haben die Entscheidung des Gemeinderates deutlich zu Gunsten des Anschlusses an Friedrichshafen ausfallen lassen. Die Planungen für die Trasse der Anschlussleitung werden aktuell vorangetrieben. Wir gehen aktuell davon aus, dass 2025 mit dem Bau der Leitung begonnen werden kann. Für die offenen Gespräche mit der Stadt Friedrichshafen und das gute Miteinander bedankt sich die Gemeinde ausdrücklich.

Retentionsbodenfilter

Mit einer weiteren Maßnahme des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung, das mit Baukosten von 1,058 Mio. € zu Buche schlägt, wird nach aktuellem Planungsstand bereits im Jahr 2024 begonnen. Unabhängig von der Zukunft der Kläranlage hat die Schmutzfrachtberechnung ergeben, dass der Bau eines Retentionsbodenfilters für die Regenwasserbehandlung notwendig ist. Die in 2023 durchgeführten Planungen sind bereits weit fortgeschritten, sodass die Ausschreibung der Leistungen bald erfolgen kann.

Änderungen des Flächennutzungsplanes im Bereich Wohnungsbau und Freiflächenphotovoltaikanlagen

Mit verschiedenen Änderungen des Flächennutzungsplanes möchten wir in Oberteuringen neue Flächen für Wohnungsbau und für Photovoltaikanlagen ausweisen. Die Verfahren hierzu wurden 2023 in Gang gesetzt, die Satzungsbeschlüsse stehen noch aus. Im Wohnungsbau sollen vor allem die Flächen im Süden von Oberteuringen den nächsten Entwicklungsschritt der Gemeinde sichern. Das Ziel einer moderaten Einwohnerentwicklung soll hierbei weiterhin verfolgt werden.

Bei den Freiflächenphotovoltaikanlagen ging ein längerer Prozess voraus. Bereits im Frühjahr hat sich der Gemeinderat zu einer Klausurtagung getroffen. Hier wurden Zielsetzungen formuliert und eine Richtlinie erarbeitet. Über ein Bewerbungsverfahren mit einer entsprechenden Punktwertung sollten die am besten geeigneten Flächen in Oberteuringen ausgewählt werden.

Die Ergebnisse der Auswertung liegen inzwischen vor. Die am besten geeigneten Flächen werden nun in den Flächennutzungsplan mit aufgenommen. In einem weiteren Schritt werden Verträge zwischen Antragsteller und der Kommune geschlossen, die neben den allgemeinen baulichen Vorgaben vor allem auch die Kostentragung für den anschließenden Bebauungsplan regelt. Nach Abschluss der Verträge kann die Umsetzung der Maßnahmen erfolgen.

Leider wird dies nicht in allen Fällen sofort möglich sein. Es hat sich gezeigt, dass vor allem die Aufnahme großer Strommengen in unser vorhandenes Stromnetz das größte Problem bei der Umsetzung darstellt. Der Netzausbau fordert aktuell alle Netzbetreiber und wird voraussichtlich noch Zeit und Geduld benötigen.

Neues Gewerbegebiet

Des Weiteren weist der derzeit gültige Flächennutzungsplan bereits eine gewerbliche Fläche südlich unseres Bauhofs aus. Hier konnte mit den Grundstückseigentümern zwischenzeitlich eine Einigung erzielt werden. Mit den Planungen für ein kleines Gewerbegebiet mit rd. 25.000 m² wurde bereits in 2023 begonnen. Wir hoffen, dass nach Abschluss der Planung und Aufstellung eines Bebauungsplanes mit den Erschließungsmaßnahmen zum Jahresanfang 2025 begonnen werden kann. Das Gewerbegebiet soll für einheimische Betriebe die Entwicklung ermöglichen und den Gewerbebestandort Oberteuringen maßvoll stärken.

Breitbandausbau



Beim Breitbandausbau durch den Zweckverband Breitband Bodensee kommen wir in der Gemeinde weiterhin zügig voran. Nachdem der Zweckverband die

weißen Flecken, also Anschlüsse unter 30 Mbit, zu großen Teilen angeschlossen hat, wird nun der Ausbau der grauen Flecken, das sind die Anschlüsse unter 100 Mbit, vorangetrieben. Die Ausschreibungen sind bereits erfolgt, sodass bis spätestens Ende 2025 die Fertigstellung zu erwarten ist. Sobald der Leitungsring, also die Back-Bone-Leitung, des Landkreises geschlossen ist, wird das Netz in Betrieb gehen können. Dies wird nicht mehr allzu lange dauern. Erfreulich ist, dass diejenigen, die jahrelang unter der schlechten Verbindung gelitten haben, nun eine der Ersten sind, die in den Genuss eines Glasfaseranschlusses kommen werden.

Radweg von Hefigkofen nach Ramsen



Auch beim Radweg von Hefigkofen nach Ramsen tut sich etwas. Das Land hat die Planungen weiter vorangetrieben und die Gespräche mit den Eigentümern laufen. Leider ist der Durchbruch noch nicht bei allen Eigentümern gelungen. Nach Aussage des Landes könnte noch Ende 2024 mit dem Bau des Radweges begonnen werden, wenn mit allen Grundstückseigentümern Einigkeit erzielt werden kann. Wir haben die Hoffnung noch nicht verloren und unterstützen das Land bei seinen Verhandlungen so gut es geht.

Straßenbeleuchtung von Oberteuringen nach Hefigkofen

Diese Hoffnung war bei der Planung für die Straßenbeleuchtung von Oberteuringen nach Hefigkofen schon fast begraben. Mit modernster Technik und viel Überzeugungskraft konnten die Naturschutzbehörden im Landratsamt doch noch von der Notwendigkeit der Radwegebeleuchtung überzeugt werden. Mit Bewegungsmeldern sollen 2 - 3 Leuchten in Lauf- bzw.

Fahrriechung des Nutzers angehen und danach wieder erlöschen. Die Behörden erhoffen sich dadurch einen möglichst geringen Eingriff in die Natur bzw. in die Welt der Insekten. Schön, dass wir mit diesem Kompromiss jetzt auch den letzten Geh- und Radweg zu einem größeren Ortsteil an Oberteuringen beleuchten können.

Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED

Nachdem wir im Jahr 2021 den ersten Abschnitt der Straßenlampen auf LED umgerüstet haben, mussten wir nun über ein Jahr auf den Zuwendungsbescheid für den zweiten Abschnitt warten. Die Maßnahme soll nun umgehend ausgeschrieben werden, so dass in 2024 mit der Umsetzung begonnen werden kann.

Barrierefreie Bushaltestellen

Noch vor den Straßenlampen werden die Bushaltestellen in der Eugen-Bolz-Straße und in Bitzenhofen barrierefrei ausgebaut, auch dieser lange Wunsch kann nun endlich erfüllt werden. Die Baumaßnahmen wurden bereits ausgeschrieben, die Umsetzung erfolgt im Frühjahr 2024.

GISEK

Der Gemeinderat hat im Juli 2023 das gebietsbezogene integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept, kurz genannt **GISEK**, beschlossen und somit die Voraussetzungen für einen Antrag auf Aufnahme in ein Programm der städtebaulichen Erneuerung „Ortsmitte II“ geschaffen. Mit Zuschüssen aus der städtebaulichen Sanierungsförderung sollen vielfältige Maßnahmen umgesetzt werden. Hierzu gehören neben der Ertüchtigung und Neuordnung des Franz-Roth-Platzes, die Sanierung des Mesnerhauses sowie die Sanierung des älteren Teils des Gasthauses „Die Post“. Die Entwicklung des alten Schulareals und die Gestaltung des Mischgebiets gegenüber der Raiffeisenstraße sollen hier ebenfalls langfristig einbezogen werden. Ziel bleibt weiterhin ein Ärztehaus in der Gemeinde zu installieren, der Standort ist noch festzulegen.

Ausbau der Busanbindung von Oberteuringen

Tolle Fortschritte werden in 2024 auch im Bereich des öffentlichen Personen Nahverkehrs, dem ÖPNV machen. Nach erfolgreicher Einführung der Regiobus Linie 700 im Jahr 2022 wird nun auch die Verbindung nach

Friedrichshafen deutlich verbessert. Seit dem 01.01. dieses Jahres wurde die bestehende Stadtbushlinie 14 um zwei Fahrtenpaare in den Abendstunden verlängert. Bis 22 Uhr können Sie nun über Ailingen von und nach Friedrichshafen fahren. An Freitagen und Samstagen sogar bis 23 Uhr.

Voraussichtlich noch besser wird das Angebot dann zum 1. April (übrigens kein Aprilscherz) wenn die Linie X14 den direkten Weg nach Friedrichshafen über Unter-teuringen, Berg, Bodenseezentrum bzw. Sportbad bis zum Bahnhof fährt. Die Linie 14 und die Linie X14 sollen dann im Wechsel 2x pro Stunde von und nach Friedrichshafen fahren und zusätzlich am Freitag und Samstag bis 24 Uhr verkehren. Der Kreistag wird hier im Frühjahr noch über die restlichen Finanzierungsfragen beschließen, ich gehe aber fest davon aus, dass diese neue Linie dann auch kommen wird.

Neue Homepage der Gemeinde



Nachdem wir beim letzten Neujahresempfang das neue Logo der Gemeinde präsentiert haben, konnten wir in 2023 umgehend mit der Überarbeitung unserer Homepage (www.oberteuringen.de) beginnen.



Das Design wurde mit dem Logo neu überarbeitet, die Technik modernisiert, das digitale Rathaus eingebunden, neue Bilder eingefügt und auf Barrierefreiheit geachtet. Für das Haus am Teuringer haben wir einen eigenen

Bereich gestaltet und die neuen Medien mit Instagram und Facebook werden eingebunden.



Bereits seit dem 4. Januar ist die neue Seite scharf gestellt und Informationen können abgerufen werden. In wenigen Wochen wird es dann auch noch zusätzlich eine neue Bürger-App geben, die den Bürgerinnen und Bürgern zum Download zur Verfügung stehen wird. Die neuesten Infos über die Gemeinde können künftig einfach über Ihr Smartphone abgerufen.

Finanzielle Situation der Gemeinde

Wenn wir den Stand der Verschuldung im Gemeindehaushalt betrachten, liegt dieser zum 31.12.2023 bei rund 5,9 Mio. €, was eine Pro-Kopf-Verschuldung von 1.157 € pro Einwohner bedeutet. Wir liegen damit beim Gemeindehaushalt deutlich über dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden mit 379 € pro Einwohner. Im nächsten Jahr wird die Verschuldung sogar noch weiter ansteigen, bevor ab 2025 die erwarteten Einnahmen eine Rückführung bis zum Jahr 2027 weitestgehend ermöglichen.

Vorrangige Aufgabe in den nächsten Haushaltsjahren wird der positive Abschluss im Ergebnishaushalt sein. Wenn die Abschreibungen erwirtschaftet werden können und somit die laufenden Aufwendungen und Erträge sich ausgleichen, dann hat die Gemeinde ihre Hausaufgaben gemacht.

Die konjunkturellen Aussichten mit einer eventuell drohenden Rezession lassen hier vermuten, dass schwierige Jahre bevorstehen. Eine sparsame Mittelbewirtschaftung ist deshalb heute schon zwingend erforderlich, damit notwendige Steueranpassungen künftig in Grenzen gehalten werden können.

Das war der Rückblick auf das Jahr 2023. Mein Dank gilt den Mitgliedern des Gemeinderates. In einem ereignisreichen Jahr wurden wichtige Weichen gestellt. Die nicht immer einfachen Themen wurden in einer sehr angenehmen Atmosphäre sachlich diskutiert und entsprechende Lösungen gefunden. Gemeinsam konnten wir dadurch die Herausforderungen erfolgreich meistern und Entwicklungen unserer Gemeinde erfolgreich vorantreiben.

Damit dies alles wieder möglich war, haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde wieder außerordentliches geleistet. Mit großem Fleiß und viel Engagement wurde die enorme Aufgabenvielfalt abgearbeitet. Herzlichen Dank und große Anerkennung hierfür.

Im Namen des Gemeinderates und ganz persönlich wünsche ich Ihnen für das Jahr 2024 alles Gute.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ray', written in a cursive style. Below the signature is the printed text 'Ihr Bürgermeister'.

Ihr Bürgermeister